

Sören Isleib

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)

Fachforum C2 am Donnerstag, 17.9.2015

Thema: Motive und Perspektiven von Studienabbrechern

Der Beitrag widmet sich Motiven des Studienabbruchs und den daraus entstehenden Perspektiven sowie dem Verbleib der Studienabbrecher. Diesen Punkten vorangestellt ist eine kurze thematische Einführung. Das Phänomen des Studienabbruchs wird zunächst in Abgrenzung zum Schwund definiert. Es folgt eine kurze Beschreibung, welche Handlungsebenen und Zeitdimensionen beim Studienabbruch denkbar sind. Anschließend folgt die Darstellung von Studienabbruchquoten.

Beim Studienabbruch spielen vor allem Leistungsgründe, finanzielle Schwierigkeiten und motivationale Probleme eine Rolle. Diese werden differenziert, teils nach Fachbereich und Hochschulart dargestellt. Auch etwaige vorhochschulische Bedingungen eines späteren Studienabbruch finden Berücksichtigung.

Die Perspektiven von Studienabbrechern und Absolventen unterscheiden sich im Hinblick auf den Verbleib im Ausbildungssystem oder den Eintritt auf den Arbeitsmarkt. Entwicklungen werden auch im Zeitverlauf verdeutlicht. Im Mittelpunkt dieses Teils steht die Frage, welche Motivgruppe von Studienabbrechern welche Wege im Ausbildungs- und Beschäftigungssystem geht und damit auch, welche Gruppe von Studienabbrechern besonders für eine Berufsausbildung zu gewinnen ist.

Der Beitrag konstatiert schlussfolgernd die Notwendigkeit der Erforschung von Abbruchttypologien und die Spiegelung der Ergebnisse in die Praxis. Wünschenswert wäre eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende, individuelle und passgenaue Beratung von Studieninteressierten, Studierenden und Studienabbrechern beim Finden und Einschlagen eines hochschulischen oder außerhochschulischen Weges.

Name  
Institution  
Fachforum  
Thema

Abstract Ihres Beitrags von 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in Arial 12